

# Neue Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **55 (1913)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Neue Literatur.

**Robert von Ostertag**, Dr. med. et med. vet. h. c. Geh. Regierungsrat und Direktor der Veterinärabteilung des Kaiserlichen Gesundheitsamtes. *Die Bekämpfung der Tuberkulose des Rindes mit besonderer Berücksichtigung der klinischen und bakteriologischen Feststellung.* Mit 88 Abbildungen. Berlin, 1913. Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz, Wilhelmstr. 10. Ladenpreis 16 M. geb. M. 17. 50.

Die beiden Forscher **Robert von Ostertag** und **Bernhard Bang**, die das Ansehen der Veterinärmedizin und des tierärztlichen Standes so mächtig gefördert haben und noch jetzt immer fördern, werden für alle Zeiten als Pioniere auf dem Gebiete der Rindertuberkulose-Forschung und -Bekämpfung gelten und gefeiert werden. Welcher Lehrer und welcher Student der Tierheilkunde hätte Ende der siebziger und Anfang der achtziger Jahre die allseitig gewaltigen Fortschritte hinsichtlich der Erkennung und Behandlung der Rindertuberkulose auch nur geahnt? Wie mühevoll war damals das Studium der Lungentuberkulose des Rindes und der Perlsucht! Wahrlich schwierig war es an Hand der Angaben eines Rychner, Röhl, Spinola, Anacker dem jungen klinikfreudigen und wissensdurstigen Studenten die Symptomatologie der Rindertuberkulose richtig zu erklären. Wie viele Krankheitszustände der innern Organe und des Bewegungsapparates konnten dem arbeitsfreudigen Kandidaten überhaupt nicht richtig erklärt werden, aus dem einzigen Grunde, weil wir damals nur sehr mangelhaft über das Wesen der Tuberkulose orientiert waren.

Wie ganz anders stehen wir heute da nach dem seltsamen, prachtvoll ausgestatteten Werke von Ostertag! Unwillkürlich möchten wir ausrufen: *Tempora mutantur et nos mutamur in illis.*

Fast wird es mir zu schwer, alle die tiefen Eindrücke dem Leser hier wieder vor Augen zu führen, die ich beim Studium dieses Standardwerkes empfunden habe, und zwar deshalb empfand, weil die Rindertuberkulose für uns Tierärzte allgemein eine so eminente Wichtigkeit besitzt.

Tuberkuloseformen, sowie die im Deutschen Reiche seit dem 1. Mai 1912 in Kraft befindlichen veterinärpolizeilichen Massnahmen, die mit technischen Erläuterungen versehen worden sind, um zu ihrer möglichst gleichmässigen Anwendung beizutragen.

Zwei leitende Momente waren es, welche *Ostertag* veranlassten dieses bedeutsame Werk herauszugeben.

Erstens wollte er dem Tierarzt, welcher mit der Tuberkulosebekämpfung zu tun hat, eine erschöpfende Auskunft über alle hierbei in Betracht fallenden Fragen geben und zweitens den heutigen Stand der klinischen und bakteriologischen Ermittlung, sowie die Bekämpfung der Tuberkulose des Rindes feststellen und hierdurch zum weitem Ausbau dieser Fragen anregen. Beides ist dem Verfasser in ausgezeichneter Weise gelungen. Als weiterer Beleg mit welcher grosser Sorgfalt das prächtige Werk abgefasst ist, möge auch noch die Bemerkung dienen, dass das Literaturverzeichnis einzig 119 Druckseiten umfasst.

Druck und Abbildungen sind, wie solches von dem weltbekannten Verlage *Richard Schoetz* nicht anders zu erwarten ist, in jeder Beziehung tadellos und mustergültig. Wir erwarten, dass dieses klassische Werk in keiner Bibliothek eines Studierenden und eines Tierarztes fehlen wird. *H.*

---

**Dr. René du Bois-Reymond**, a. o. Professor, Abteilungsvorsteher am Physiologischen Institut der Universität zu Berlin. *Physiologie des Menschen und der Säugtiere*. Dritte Auflage. Mit 139 Textfiguren. Berlin, 1913. Verlag von August Hirschwald. NW. Unter den Linden 68. Preis 14 M.

Wenn ein Werk wie das vorliegende in sechs Jahren drei Auflagen erlebt, so ist das für seine Güte wohl das allerbeste Zeugnis, und in der Tat darf von diesem Werke gesagt werden, dass es die Lebenserscheinungen beim Menschen und, was uns selbstverständlich noch mehr interessiert, diejenigen der Säugtiere in sehr instruktiver Art und Weise behandelt.

Um dem Leser ein übersichtliches Bild von dem gediegenen Inhalte des 647 Seiten umfassenden Buches zu geben, sei erwähnt, dass im ersten Teile der Stoffwechsel und die mit diesem in Verbindung stehenden physiologischen Vorgänge besprochen werden, wie das Blut, der Blutkreislauf, die Bewegung des

Ostertag widmet das 591 Seiten umfassende Werk seinem Freunde und Kollegen Professor Dr. Bernhard Bang, dem Begründer der methodischen Bekämpfung der Rindertuberkulose.

Im Vorwort wird betont, dass mit der Herausgabe dieses Buches der Versuch gemacht werden soll, alles, was sich auf die Bekämpfung der Tuberkulose des Rindes beziehe, in übersichtlicher Zusammenfassung darzustellen: Die Bedeutung der Krankheit, die Möglichkeiten ihrer Bekämpfung, die Rolle, die die offenen Tuberkuloseformen bei der Verschleppung der Seuche spielen, die klinische und bakteriologische Feststellung dieser Blutes, die Atmung, die Mechanik der Atmung, die Verdauung, die Resorption, die interstitielle Resorption, die Lymphbildung, ferner das Blut als Vermittler des inneren Stoffwechsels, die Exkretion, der Haushalt des Tierkörpers, die Nahrungsmittel und der Gesamtstoffwechsel und Kreislauf der Stoffe.

Im zweiten Teil erfahren die Leistungen des tierischen Organismus, wie: die tierische Wärme, Physiologie der Bewegung, Physiologie des Nervensystems, die Lehre von den Sinnen und die Fortpflanzung eine vortreffliche Darstellung.

Was das Buch für Studierende und Tierärzte ganz besonders wertvoll macht, ist der Umstand, dass denjenigen tierphysiologischen Vorgängen, die für das Studium und für die spätere Ausübung der Tierheilkunde von ganz besonderer Bedeutung sind, wie z. B. die Magenverdauung, das Wiederkauen, die Darmverdauung, sowie die Physiologie der Bewegung vom Autor in ganz vortrefflicher Weise gewürdigt worden sind.

Das sehr gediegene Werk mit den sehr zahlreichen prächtigen Abbildungen, dessen Preis als verhältnismässig billig bezeichnet werden muss, ist, wie das bei dem sehr vorteilhaft bekannten Verlag von August Hirschwald von jeher üblich ist, buchhändlerisch sehr schön ausgestattet und kann Studierenden und Tierärzten bestens zur Anschaffung empfohlen werden. H.

---

**Bovine Tuberculosis and Its Control.** Veranus Alva Moore, B. S., M. D., V. M. D. Professor of Comperativ Pathologie, Bacteriologie and Inspektion, New York State Veterinary College at Cornell University, and Director of the College. Thirty Full Page Illustrations. Ithaca N. Y. Carpenterd & Company 1913. Preis \$ 2. —.

Eine eigentümliche Fügung! Gleichzeitig mit dem Oster-tagschen Werk erschien von Professor V. Moore, dem auf dem Gebiete der Tuberkulose-Forschung und -Bekämpfung bedeutendsten amerikanischen Lehrer der Veterinärmedizin, eine mit einem prächtigen Bilde R. Kochs geschmückte hochinteressante Arbeit über die Bekämpfung der Rindertuberkulose, die für alle der englischen Sprache mächtigen Kollegen von sehr grossem Interesse sein wird.

In diesem Werke, das, ohne die 30 prachtvoll illustrierten Tafeln, 134 Seiten umfasst, werden in vorzüglicher Weise besprochen:

Die Geschichte der Tuberkulose beim Rindvieh. Verbreitung. ökonomische und sanitärische Wichtigkeit der Rindertuberkulose. Die Ursachen der Tuberkulose beim Vieh. Die Natur der Tuberkulose und die durch den Tuberkulosebazillus verursachten Veränderungen der Gewebe. Die Symptome der Tuberkulose beim Vieh. Die Arten der Verbreitung. Die Diagnose auf Tuberkulose beim Vieh. Das Tuberkulin und dessen Anwendung. Physikalische Prüfungsmethoden auf verborgene Tuberkulose beim Vieh. Immunisierung des Viehs gegen Tuberkulose. Statistik der Rindertuberkulose und Bericht der internationalen Kommission über die Statistik der Rindertuberkulose.

Zur Erläuterung des lehrreichen Textes sind dem hochinteressanten und wirklich sehr schön ausgestatteten Spezialwerke noch 30 illustrierte Tafeln beigelegt, die in Bezug auf gute Darstellung gar nichts zu wünschen übrig lassen.

Alles in allem, Inhalt und buchhändlerische Ausstattung dieses Werkes empfehlen sich nur aufs beste. Möge es auch bei den schweizerischen Kollegen die sehr wohl verdiente Anerkennung in reichem Masse finden. H.

---

## V e r s c h i e d e n e s .

---

### **Tätigkeitsbericht der vet.-med. Fakultät in Bern pro 1912.**

Aus dem Verwaltungsbericht der Direktion  
des Unterrichtswesens des Kantons Bern 1912.

*Veterinär-Anatomie.* Zum Präparieren wurden 5 Pferde, 3 Kühe, 1 Dutzend Hunde, sowie verschiedene aus dem Schlachthause bezogene Körperteile benützt. In diesem